

In der Taubstummenschule

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **38 (1944)**

Heft 13

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-925932>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

werden Arbeiten aus früheren Bastelkursen. Wir hoffen, daß auch einige nachschulpflichtige Gehörlose mitmachen dürfen. Berücksichtigt werden vor allem Leute mit Handgeschick. Die Kursteilnehmer könnten nachher den hörenden Leitern von Bastelkursen für Gehörlose helfen oder vielleicht selbst solche Kurse durchführen. Wer mitmachen will, soll sich melden bis Mitte Juli bei Joh. Hepp, Taubstummenanstalt Zürich.

Die Kursteilnehmer werden einen ansehnlichen Beitrag an die Kosten erhalten.

In der Taubstummenschule

Das Bildchen hat eine ehemalige Schülerin der Anstalt Riehen gezeichnet. Es zeigt ihre Lehrer, Fräulein Baur und Herrn Kunz, in der Schulstube. Die Zeichnerin steht zusammen mit dem Lehrer vor dem Spiegel. Sie übt das Wort «schön». Und der Knabe soll das «d» aussprechen und dabei das Kerzenlicht ausblasen. Doch er hat daneben geblasen. Das Licht ist noch da. Es neigt nur ein wenig zu Fräulein Baur hinüber.



Originalscherenschnitt

Rosa Heizmann

Anzeigen

Erster St. Galler Gehörlosentag in Rapperswil, 16. oder 23. Juli, aus Anlaß des 35jährigen Bestandes des Gehörlosenbundes St. Gallen.

Programm: Abfahrt in St. Gallen 6.40 Uhr. Ankunft in Zürich 8.02. Zürich ab 9.20 mit Schiff nach Rapperswil. Ankunft 12 Uhr. Rapperswil ab 19.08 über Wattwil nach St. Gallen. Ankunft in St. Gallen 20.17. Anmeldungen sind zu richten an den Präsidenten, Ad. Mäder, Abtwil, Im Grund (Kt. St. Gallen), bis spätestens 10. Juli. Nachher werden sie nicht mehr angenommen. Für Mitglieder wird die Bahn- und Schifffahrt aus der Vereinskasse bezahlt. Das Mittagessen zu Fr. 3.50 ohne Getränk im Hotel «Schwanen» in Rapperswil bezahlen die Teilnehmer. Nichtmitglieder und die Mitglieder, die weniger als ein Jahr im Verein sind, müssen das Kollektivbillett für Bahn und Schiff (Fr. 9.40) im voraus an den Präsidenten zahlen. Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag für 1944 noch nicht entrichtet haben, sollen das sofort tun, damit ihre Fahrt aus der Kasse bezahlt werden kann. *Mahlzeitencoupons nicht vergessen!*

Freunde und Angehörige von Mitgliedern sind ebenfalls freundlich zur schönen Fahrt eingeladen. Sie wird auch bei zweifelhaftem Wetter durchgeführt; nur bei Regenwetter fällt sie aus. Wer um 6 Uhr morgens nicht auf dem Bahnhof ist, muß die Reise selbst bezahlen. Also pünktlich sein!
Ad. Mäder.

Gehörlosensportverein Zentralschweiz, Luzern. Das Datum für die Wanderung ins Maderanertal kann noch nicht festgelegt werden. Wer mitkommen will, soll sich bis 10. Juli beim Präsidenten anmelden wegen des Kollektivbilletes. Jedem wird dann das genaue Programm zugestellt.

Am letzten Sonntag war unser Vorstand beim H. H. Prof. Breitenmoser in Beromünster. Dort berieten wir uns über die geplante Wanderung und die Gründung einer Sportgruppe. Der Verlauf der Sitzung befriedigte uns sehr. Der Ausflug nach Hohenrain zählte 58 Teilnehmer und machte viel Freude. Nächstens wird eine Delegiertenversammlung zusammen mit Vertretern des Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilfe stattfinden. Wir freuen uns darauf.
K. Buchli, Gärtner, Emmen.

Zürich. Sonntag, 9. Juli 1944: 9.15 Uhr: *Gottesdienst* für Gehörlose in der Wasserkirche. 12.30 Uhr: *Mittagessen* im Wohnheim, Holbeinstr. 27, Tel. 4 43 03, für auswärtige Frauen und Töchter. Fr. 1.20 und 2 MC.! Voranmeldung an die Hausmutter bis Freitagmittag ist nötig! 14.30 Uhr: *Treffpunkt bei jedem Wetter beim Tramhäuschen Bellevue.* Bei gutem Wetter machen wir von dort aus eine Bootfahrt. Bei schlechtem Wetter gibt es einen lustigen Spielnachmittag im «Glockenhof», Sihlstr. 33. Bitte einen kleinen «Zabig» mitbringen. Getränk besorgen wir für alle. Es werden keine Extra-Einladungen per Post versandt. Herzlichen Gruß!
Schw. M. M.